

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

C. Die Naturalverpflegungsstationen der Kreisverwaltungen

[urn:nbn:de:bsz:31-218281](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218281)

C. Die Naturalverpflegungsstationen der Kreisverwaltungen.

Kreis	Amtsbezirke	Zahl der Stationen				Ausgaben		An Unterstützung wurde gewährt:				Zahl der Unterstützungen	
		Gemeinden	Im Ganzen		davon mit Arbeitsnachweis (1889)	1888	1889	Nachtverpflegung	Mittagessen	Nachtverpflegung	Mittagessen	1888	1889
			1888	1889		M.	M.					1888	1889
Konstanz	Engen	43	4	4	4	2112	2574	3653	1570	4285	2152	5213	6437
	Konstanz	42	5	5	5	8169	7958	11114	3159	8686	3097	14297	11775
	Wesflich	30	5	4	1	942	1112	1349	578	1862	634	2123	2491
	Pfullendorf	19	4	4	2	709	837	1008	493	1320	621	1655	1969
	Etolach	32	5	4	2	1296	1531	2291	1090	2539	1262	3380	3803
	Ueberlingen	52	6	7	4	4090	4594	6803	4108	7336	4191	10548	11510
Kreis		218	29	28	18	17318	18606	26218	10998	26028	11957	37216	37985
Waldshut	Pouandorf	45	5	6	6	1207	1830	1176	499	1870	724	1675	2594
	Säckingen	30	4	4	4	1661	2154	2000	1032	2259	1364	3032	3623
	St. Blasien	17	2	2	2	276	525	327	92	574	213	419	787
	Waldshut	76	6	6	6	2114	2840	2996	1700	3561	2146	4696	5707
Kreis		168	17	18	18	5258	7349	6499	3323	8264	4447	9822	12711
Billingen	Donaueshingen	39		2	1		1096			2380	475		2855
	Erberg	16		8	8		2153			2636	1129		3765
	Billingen	33		5	5		1928			3215	1225		4440
Kreis		88		15	14		*5177			8231	2829		11060
3 Kreise	13 Amtsbezirke	474	46	61	50	22576	31132	32717	14321	42523	19233	47038	61756
								47088		61756			

* Von dieser Summe wird die Hälfte mit 2588,50 M. von den Amtsgemeinden getragen.

(Fortsetzung von Seite 187.)

und entsprechende Gemeindeeinrichtungen nebeneinander gab und in 1 Bezirke, wo die Kreisorganisation durchgeführt ist (Konstanz), in einer Gemeinde noch ein Antibettlerverein besteht (Konstanz) und in einer anderen (Radolfzell) in Ausnahmefällen auch seitens der Gemeinde Unterstützung gewährt wird.

Wie der Gesamtübersicht weiter zu entnehmen ist, fand im Jahre 1889 im Ganzen an 386 Orten eine geregelte Unterstützung von Wanderern statt, und es waren an diesen Einrichtungen insgesamt 930 Gemeinden beteiligt. Eine unmittelbare Vergleichung dieser Ziffern mit denen der Vorjahre — beispielsweise wurden 1887 zusammen 688 unterstützende Gemeinden gezählt — ist nicht angängig, weil bei den früheren Erhebungen nicht zwischen Stationsorten und Gemeinden, welche bei dem Betriebe dieser, wenigstens theilweise gemeinschaftlich unterhaltenen Stationen beteiligt waren, unterschieden worden ist. Von den erwähnten 386 Verpflegungsstationen wurde weitaus die Mehrzahl, nämlich 312, durch Gemeinden unterhalten, 61 dagegen von einer Kreisverwaltung und nur 13 durch Vereine. Bei den 61 Kreisstationen waren aber die meisten Gemeinden beteiligt, nämlich 474, bei den 312 Gemeindestationen hingegen nur 442 Gemeinden. Die 13 Vereinsstationen erstreckten ihre Wirksamkeit auf 14 Gemeindebezirke.

Vom Jahre 1888 auf 1889 ist zwar hinsichtlich der Verpflegungsstationen zusammen eine Zunahme (von 375 auf 386) zu verzeichnen, die Zahl der hierbei beteiligten Gemeinden hat sich dagegen von 953 auf 930 vermindert. Dieser Rückgang stimmt mit der Wahrnehmung überein, daß in dem bezeichneten Zeitraum wiederum einige Antibettlervereine sich aufgelöst und eine Reihe von Gemeinden die Verpflegung armer Wanderer eingestellt haben. Im Uebrigen steht der Verminderung in der Zahl derjenigen Gemeinden, welche entweder allein oder in Gemeinschaft mit Nachbargemeinden Naturalverpflegungsstationen unterhalten hatten (442 im Jahre 1889 gegen 549 im Vorjahre), eine Vermehrung der bei den Kreisstationen beteiligten Gemeinden (von 386 auf 474) gegenüber, wozu zu bemerken ist, daß eine Anzahl der früher unter der ersten genannten Gruppe aufgeführten Gemeinden von 1889 ab der letzteren beigezählt wird.